

Prof. Dr. Alfred Toth

Ein Vermittlungssystem zwischen Eigen- und Kategorienrealität

1. In der Teilmenge der 10 Zeichenklassen gibt es nur eine eigenreale, mit ihrer Realitätsthematik dualidentische Zeichenklasse

$$(3.1, 2.2, 1.3) \times (3.1, 2.2, 1.3).$$

Die Frage ist allerdings, wie man Eigenrealität definiert. So erwähnt Bense die dreifache Thematisierung in der eigenrealen Realitätsthematik (1992, S. 14), wogegen die übrigen neun Realitätsthematiken „nicht aus drei, sondern nur aus zwei verschiedenen Subzeichen“ (1992, S. 69) zusammengesetzt sind. Man könnte also sagen, daß unter den 10 Zeichenklassen nur die eigenreale eine triadische, die übrigen Zeichenklassen aber dyadische Realitäten thematisieren. Wendet man dieses Kriterium (und also nicht die Dualidentität) an, ist auch die Kategorienklasse

$$(3.3, 2.2, 1.1) \times (1.1, 2.2, 3.3)$$

eigenreal. Diesen Standpunkt vertritt Bense: „Man könnte also auch im Falle der Kategorienrealität (...) von einer gewissen Eigenrealität sprechen, die vielleicht als Eigenrealität schwächerer Repräsentation zu bezeichnen wäre“ (1992, S. 40).

2. Geht man vom 10-er System zur Gesamtmenge der $3^3 = 27$ ternären semiotischen Relationen über, so findet man 6 eigenreale semiotische Relationen:

$$(3.1, 2.2, 1.3) \times (3.1, 2.2, 1.3)$$

$$(3.1, 2.3, 1.2) \times (2.1, 3.2, 1.3)$$

$$(3.2, 2.1, 1.3) \times (3.1, 1.2, 2.3)$$

$$(3.2, 2.3, 1.1) \times (1.1, 3.2, 2.3)$$

$$(3.3, 2.1, 1.2) \times (2.1, 1.2, 3.3)$$

$$(3.3, 2.2, 1.1) \times (1.1, 2.2, 3.3).$$

Wenn wir die Peircezahlen auf PC-Sättigungszahlen abbilden (vgl. Toth 2025a), bekommen wir

$$(-2, 0, 2) \times (-2, 0, 2)$$

$$(-2, 1, 1) \times (-1, -1, 2)$$

$$(-1, -1, 2) \times (-2, 1, 1)$$

$$(-1, 1, 0) \times (0, -1, 1)$$

$$(0, -1, 1) \times (-1, 1, 0)$$

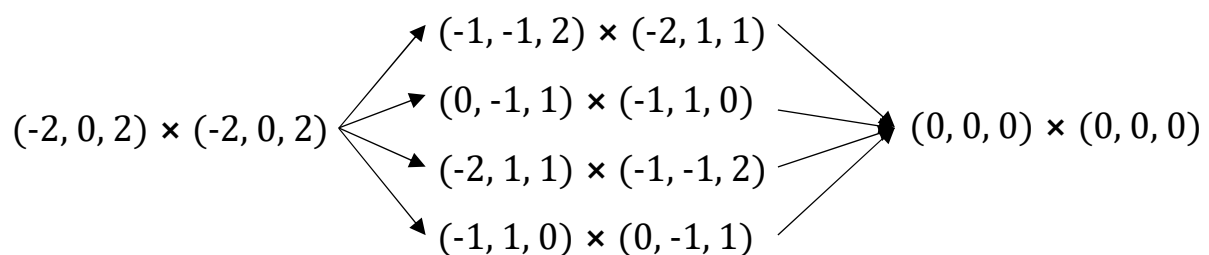
$$(0, 0, 0) \times (0, 0, 0),$$

wobei nun die Kategorienklasse, nicht aber die Eigenrealitätsklasse dual-identisch ist (vgl. Toth 2025b)

$$\text{ER: } \times(-2, 0, 2) \neq (2, 0, -2)$$

$$\text{KR: } \times(0, 0, 0) = (0, 0, 0).$$

Das bedeutet, daß es zwischen ER und KR eine System von vier Vermittlungsrelationen gibt, die alle in einer ternären Semiotik erreichbaren Übergänge mittels PC-Zahlen angeben:



Literatur

Bense, Max, Die Eigenrealität der Zeichen. Baden-Baden 1992

Toth, Alfred, Zwischen relationaler Einbettung und Copossession. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Eigenreale Kategorienrealität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

27.10.2025